

# Goths sind Satanisten und dürfen deswegen keine Meinung zum RU haben (ausgel. aus "subkulturellem Erscheinungsbild")

Beitrag von „mara77“ vom 2. Februar 2012 17:41

[Zitat von SteffdA](#)

Zitat

Das Kreuz Christi in der Schulstube tut ihnen doch nichts !

[Zitat von SteffdA](#)

Doch, es ist der Versuch der Indoktrination von Kindern.

Also, jetzt geht es wirklich eine Spur zu weit! "*Indoktrination* (von lateinisch: doctrina, „Belehrung“) ist eine besonders vehemente, keinen Widerspruch und keine Diskussion zulassende Belehrung."

Religionsunterricht heute ist das genaue Gegenteil davon! Das Thema in meiner 10. Klasse war gerade ein ethisches: "Lebenswert? Lebenswert!" Es war mir sehr wichtig mit den Schülerinnen und Schülern Schritte zur ethischen Urteilsbildung zu erarbeiten. Das Ganze nach dem Modell der autonomen Moral von Alfons Auer. "Autonom"! D.h. es geht eben nicht um das sture Nachplappern irgendwelcher Standardsätze. Die Schülerinnen sollen sich anhand eines Instrumentes kritisch mit ethischen Fragen auseinandersetzen. (Pränatale Diagnostik, Schwangerschaftsabbruch, künstl. Befruchtung, PID, aktive Sterbehilfe). DAS mache ich im Religionsunterricht. Natürlich könnte man argumentieren, dass das gar kein RELigions- sondern ein Ethikunterricht sei. Das ist es auch an vielen Stellen und das stellt für mich absolut keinen Widerspruch dar. Im Gegenteil. Ob Christ oder Nichtchrist - meine Argumente müssen plausibel sein, wenn ich als Diskussionspartner ernstgenommen werden will. Da reicht kein: "Gott will aber..." und Schüler lassen sich auf so eine Art der "Indoktrination" schon einmal gar nicht ein! Ich wundere mich doch sehr über die vielen abwertenden Ansichten in Bezug auf den Religionsunterricht und kann es einfach nicht nachvollziehen.

Grüße

Mara